

Pressemitteilung

19.01.2024

Bilanz der Tafel Schwetzingen für das Jahr 2023: Mehr Kund*innen, weniger Lebensmittel

Zu Beginn des neuen Jahres blickt die Tafel Schwetzingen „Appel+EI“ auf das vergangene Jahr zurück und zieht Bilanz: 2023 standen der Tafel Schwetzingen weniger Lebensmittel zur Verfügung als im Vorjahr – gleichzeitig ist die Zahl der Kund*innen und der Einkäufe weiter angestiegen.

Rund 112 Tonnen Lebensmittel hat die Tafel Schwetzingen 2023 vor der Mülltonne gerettet und im Tafelladen an Menschen mit geringem Einkommen abgegeben. Die Lebensmittel stammen von den Supermärkten und Bäckereien in der Umgebung und sind aus Überschussgründen, aufgrund kleinerer Mängel oder wegen des nahenden Mindesthaltbarkeitsdatums aussortiert und an die Tafel gespendet worden. Auch wenn 112 Tonnen eine ganze Menge ist, sind es doch 42 Tonnen weniger als letztes Jahr. Das liegt daran, dass die Supermärkte inzwischen auch aus Gründen der Nachhaltigkeit passgenauer kalkulieren und in der Folge nicht mehr so viel an die Tafel abzugeben haben wie früher.

Glücklicherweise bezieht die Tafel Schwetzingen ihre Spenden nicht nur von den Supermärkten, sondern auch aus der Bevölkerung: „Die Spendenbereitschaft der Menschen aus Schwetzingen und den umliegenden Gemeinden ist erfreulicherweise angestiegen und vor allem Vereine, politische Parteien, Schulen, Kindergärten und auch viele Betriebe machen sich für die Tafel stark und führen Spendenaktionen durch – ganz besonders in der Vorweihnachtszeit“, freut sich Tafelladenleiter Alexander Schweitzer.

Trotzdem können diese Spenden die Lücke im Angebot nicht schließen. Denn einerseits ist der Zustrom an Neukunden aufgrund der Inflation und der gestiegenen Energiekosten ungebrochen und es werden mit 2.500 Menschen über 500 Menschen mehr über die Tafel mit Lebensmitteln versorgt als noch ein Jahr zuvor. Andererseits kaufen die Kund*innen auch häufiger bei der Tafel ein. „Wir haben 2023 über 3.000 Einkäufe mehr gezählt als im Vorjahr“, berichtet Schweitzer. „Manche Menschen beziehen ihre Lebensmittel inzwischen fast ausschließlich von der Tafel, weil sie sich einen regulären Einkauf im Supermarkt oder auch im Discounter einfach nicht mehr leisten können“, weiß er.

„Appel+EI“ ist daher mehr denn je auf Lebensmittelspenden angewiesen, um die Nachfrage decken zu können. „Von Konserven und Nudeln über Mehl, Salz, Zucker und Öl bis hin zu



SCHWETZINGEN



Hygieneprodukten können wir alle haltbaren Lebensmittel des täglichen Bedarfs gebrauchen“, sagt Schweitzer.

Lebensmittelspenden können Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 14 Uhr in der Markgrafenstraße 17 gegenüber der Tafel Schwetzingen abgegeben werden.

Auch Geldspenden sind willkommen, die dazu beitragen, die laufenden Betriebskosten des Tafelladens zu decken:

Tafel Schwetzingen

IBAN: DE44 6725 0020 0009 0554 28

BIC: SOLADES1HDB

Sparkasse Heidelberg

Kontakt:

Tafel Schwetzingen Appel+Ei

Alexander Schweitzer

Telefon: 06202 9314-24

E-Mail: tafel.schwetzingen@caritas-rhein-neckar.de

Weitere Informationen zur Tafel Schwetzingen finden Sie unter www.appel-und-ei-schwetzingen.de

Die Tafel Schwetzingen ist ein gemeinsames Projekt des Caritasverbands für den Rhein-Neckar-Kreis e.V. und des Diakonischen Werkes im Rhein-Neckar-Kreis. Rund 2.500 Menschen mit geringem Einkommen aus der Region nehmen das Angebot der Tafel Schwetzingen in Anspruch und beziehen dort Lebensmittel des täglichen Bedarfs für kleines Geld.